

Otázka: Deutsche Filme

Předmět: Němčina

Přidal(a): Alžběta Klusáčková

Deutsche Kinematographie hat eine lange Geschichte, obwohl deutsche Filme nicht so bekannt wie amerikanische Filme sind. Die ersten Filme entstanden in Deutschland schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einzige Filmstars aus der Zwischenkriegsperiode (z.B. Marlene Dietrich) sind in Deutschland geboren. Die Nazis haben Filme aus Propaganda benutzt – wir kennen die Filme, die von der Regisseurin Leni Riefenstahl gedreht wurden. Zu der grossten Entwicklung der deutschen Kinematographie kam es in den 60er Jahren und später.

Das berühmteste Filmfest Deutschlands ist Berlinale. Es wird in den 50er Jahren gegründet. Die Filme, die den Hauptpreis (einen Goldenen Bär) auf Berlinale bekommen, haben gewöhnlich nach dem Gewinn des Bärs gewöhnlich grosse Prestige in der ganzen Welt.

Während der Deutschstunden haben wir uns viele deutsche Filme angesehen: Knocking on Heavens Door, Goodbye Lenin, Die fetten Jahre sind schon vorbei, Lola rennt, Die Welle, Wir Kinder vom Bahnhof Zoo, Der Untergang, Gegen die Wand, Das Leben der Anderen oder Jakob der Lügner. Alle diese Filme sind berühmte Werken der deutschen Kinematographie, aber jetzt möchte ich etwas zu den konkreten Filmen, die auf mich einen grossen Eindruck gemacht haben, etwas sagen.

Die Handlung vom dem Film „Der Untergang“ dreht sich um die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs in Berlin. Die Zuschauer sehen alltägliche Leben im Hitlers Bunker – wie er streitet mit den Generälen, wie er mit Eva Braun spricht oder mit den Sekretärinnen arbeitet. In dem Film handelt es sich auch um die Kämpfe in Berlin un die Kapitulation Deutschlands nach Hitlers Selbstmord (30.4.1945). Wir sehen die Geschichte durch die Augen der Sekretärin Getrude Junge , „Traudl“ genannt. Ich habe diesen Film wirklich interessand und spannend, obwohl einige Kriegsszenen waren zu blutig. Der Hauptdarsteller Bruno Ganz war sehr gut; sein Hitler hat authentisch ausgesehen.

Die interessanteste Person war meiner Meinung nach Magda Goebbels. (hübsch, aber keine Emotionen, sie hat sich entschieden, ihre Kinder und sich selbst zu töten, weil sie ohne Nationalsozialismus nicht leben wollte)

Der nächste Film, der bemerkenswert ist, heisst Das Leben der Anderen. Die Handlung spielt sich in der ehemaligen DDR ab. Am Anfang glaubt der Hauptheld Georg Dreyman an Kommunismus und schreibt darüber auch Theaterstücke, aber dann beginnt er, an seinen Meinungen zu zweifeln und gegen das Regime zu arbeiten. Dreyman und seine Partnerin Christa Maria Sieland werden von der Stasi-hauptmann Gerd Wiesler überwacht. Nach einer Weile ändert sich auch Wieslers Meinung über das Regime und er beginnt das Paar zu schützen. Wiesler weiss, dass seine Taten zum Ende seiner Karriere führen könnten, aber er macht das trotz Allem.

Das Leben der Anderen hat mir sehr gefallen. Ich mochte, wie die Personen sich entwickelt haben. Der Film war bis zu Ende spannend und ich würde auch bewerten, dass der Regisseur solches kompliziertes Thema gewählt hat. Es war eine gute Geschichte mit einem schönen Ende, aber ein bisschen unreal. Ich denke, dass falls ein wirklicher Stasi-hauptmann die Organisation so verraten würde, würden es seine Chefs gleich feststellen.

Das letzte Film, den ich erwähnen möchte, ist Gegen die Wand. Es ist ein deutsch-türkischer Film über eine komplizierte Beziehung von Cahit und Sibel. Die beiden sind türkische Deutsche und treffen sich auf einer psychiatrischen Klinik. Sie entscheiden sich (einander) zu heiraten, aber zuerst ist es nur eine Scheinehe. Die Liebe kommt später, aber eine Catastrophe auch passiert und Cahit wird ins Gefängnis gesandt. Als er trifft Sibel wieder, sie hat schon eine neue Familie und am Ende fährt Cahit allein weg. Auf diesem Film war die Sonde in die türkische Kultur am interessantesten. Die Taten von Sibel habe ich in einigen Szenen total verrückt gefunden, aber dank des ganzen Films habe ich etwas neues erfahren.